

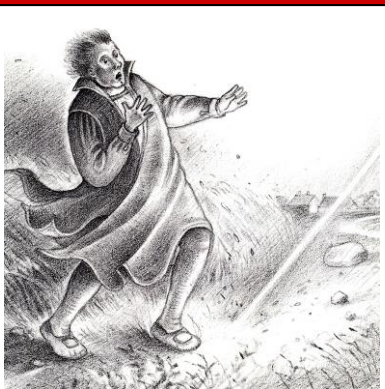


Martin Luther wird in Eisleben geboren



Geburt

Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren. Er wuchs in einer frommen und strengen Familie auf. Seine Geburt markierte den Beginn eines Lebens, das die Geschichte Europas verändern sollte.

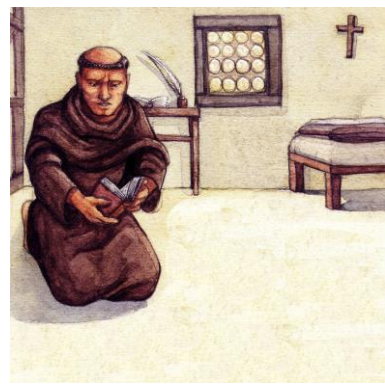


Luther verspricht Mönch zu werden

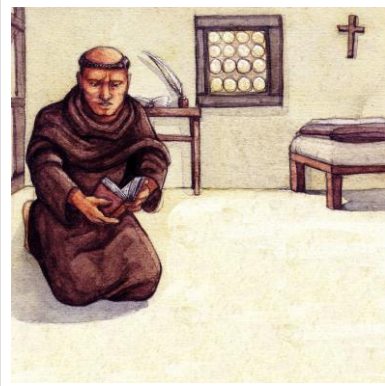


In Todesangst

Nach einem schweren Gewitter im Jahr 1505 versprach Luther in Todesangst, Mönch zu werden. Er trat kurz darauf in das Augustinerkloster in Erfurt ein. Dieser Schritt leitete seine intensive Beschäftigung mit dem Glauben ein.

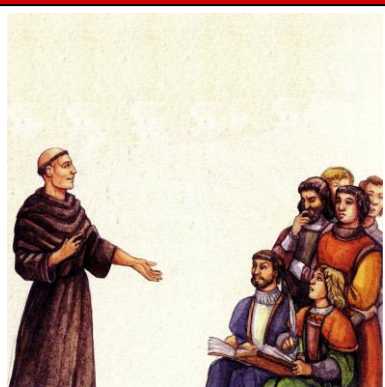


**Martin Luther geht ins
Kloster**

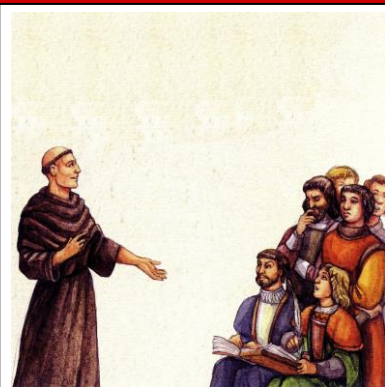


Im Augustinerkloster

Im Augustinerkloster in Erfurt begann Luther 1505 sein Mönchsleben. Er widmete sich intensiv dem Studium der Bibel und suchte nach Gewissheit im Glauben. Diese Zeit prägte seine späteren reformatorischen Überzeugungen.



**Luther wird Professor in
Wittenberg**



Professor Luther

Im Jahr 1512 wurde Martin Luther Professor für Theologie an der Universität Wittenberg. Dort hielt er Vorlesungen über die Bibel und begann seine reformatorischen Ideen zu entwickeln. Diese Position verschaffte ihm eine Plattform, um seine Lehren zu verbreiten.

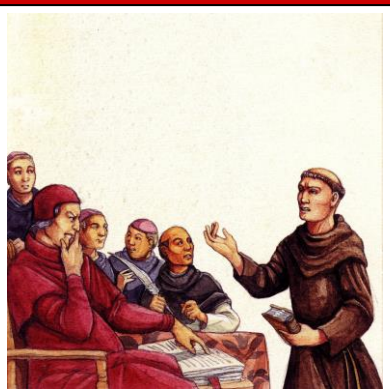


Ablasshandel

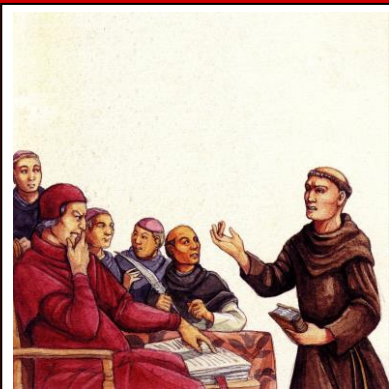


95 Thesen

Der Ablasshandel versprach Gläubigen, gegen Zahlung von Geld, Sündenstrafen zu erlassen. Luther kritisierte diese Praxis scharf, da sie die Gnade Gottes käuflich machte. Sein Protest gegen den Ablasshandel führte 1517 zur Veröffentlichung der 95 Thesen.



Luther vor dem Kardinal



In Augsburg

Im Jahr 1518 musste sich Luther vor Kardinal Cajetan in Augsburg verantworten. Cajetan forderte Luther auf, seine Thesen zu widerrufen, doch Luther weigerte sich. Diese Begegnung verschärfte den Konflikt zwischen Luther und der Kirche.



**Martin Luther
verantwortet sich vor
dem Kaiser**

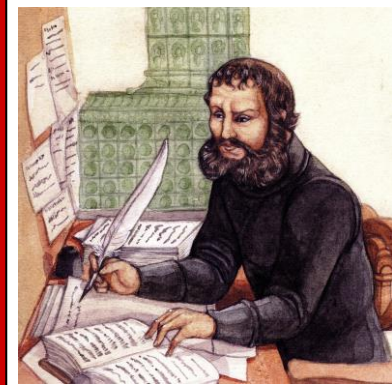


Reichstag in Worms

1521 wurde Luther zum Reichstag in Worms vorgeladen, um sich vor Kaiser Karl V. zu verantworten. Dort weigerte er sich, seine Schriften zu widerrufen, und erklärte, dass sein Gewissen an die Bibel gebunden sei. Dies führte zu seiner Ächtung durch das Reich.



**Luther übersetzt die
Bibel ins Deutsche**



Auf der Wartburg

Nach seiner Ächtung fand Luther 1521 Zuflucht auf der Wartburg. Dort lebte er inkognito als „Junker Jörg“ und begann, das Neue Testament ins Deutsche zu übersetzen. Diese Übersetzung machte die Bibel für viele Menschen erstmals zugänglich.